



Kindertagespflege | Göttingen
Börse

Berufliche Weiterqualifizierung für Tagesmütter und -väter

2012 – 2. Halbjahr

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Andrea Ilse,

Kindertagespflegebörse Göttingen, Waageplatz 8, 37073 Göttingen

Tel.: (0551) 384 385-30, Mail: ilse@kindertagespflege-goe.de

Einen Anmeldebogen und die Teilnahmebedingungen finden Sie am Ende dieser Unterlagen.

Tanzen mit Kindern – Spaß, Bewegung und Entspannung

Kursnummer: 122-TW 1

Sa., 15.09.2012 / 09:30–16:30 Uhr / 8 UE

Ort: Michael-Kindergarten, Arbecksweg 7

(Zu erreichen über Parkplatz Waldorfschule, Durchgang über Feuerwehrezufahrt zwischen Tannenbergschule und Waldorfschule)

Kursleitung: **Ursula Hummel**, Erzieherin und Tanzpädagogin

Kinder haben einen hohen Bewegungsdrang und bewegen sich gerne zu Musik. Sie lieben Singen, Bewegungs- und Tanzspiele. Schon die ganz Kleinen, kaum stehen sie auf ihren Beinchen, wippen im Windelpack zum Rhythmus von Musik und erfreuen sich daran.

Indem sie sich unentwegt bewegen, hin- und herlaufen, kriechen, krabbeln und klettern, sammeln sie nicht nur Informationen über ihr Umfeld, sondern erfahren auch viel über sich selbst. Diese vielfältigen Sinneserfahrungen in der Bewegung der Kinder sind wiederum wichtig für eine gesunde kognitive und emotionale Entwicklung.

Sie bekommen an diesem Tag einen Einblick in Möglichkeiten, wie Sie die Kinder, die Ihnen anvertraut sind, mit Tanz- und Bewegungsideen unterstützen und erfreuen können.

Vieles werden wir im eigenen Ausprobieren tun und erleben, und so auch das eigene Körperbewusstsein stärken. Mit der eigenen Körper- und Bewegungserfahrung können Sie Kinder in ihrer Bewegung optimal beobachten und unterstützen.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung, warme Socken, Decke und Freude an der eigenen Bewegung.

„Jedes Kind hat was zu sagen!“

Kursnummer: 122-TW2

Fr., 21.09.2012 / 17:00–21:00 Uhr

Sa., 22.09.2012 / 09:00–17:30 Uhr / 15 UE

Ort: KVHS Hann. Münden, Wilhelmshäuser Str. 90

Kursleitung: **Yvonne Ungerer**, Logopädin und systemische Familienberaterin

Sprache ist das Kommunikationsmittel, wenn es um das Vermitteln von Informationen und Gefühlen geht. Auch Kinder wollen sich sprachlich mitteilen können.

In diesem Seminar geht es darum, wie ich als Tagesmutter/-vater unter 3-Jährige beim Einstieg in den Spracherwerb unterstützen kann, damit diese sich altersgerecht mitteilen können. Hierzu werden wir uns theoretisch mit der regulären Sprachentwicklung beschäftigen und woran man eine eventuelle Verzögerung erkennt.

Ebenso widmen wir uns dem Thema, wie man bei sprachlichen Auffälligkeiten konstruktive Elterngespräche führen kann.

Es folgt ein überwiegend praktischer Teil. In diesem probieren wir aus, welches kommunikative Verhalten sprachfördernd und welches eher sprachhemmend wirkt. Wir beantworten die Fragen: Welche Alltagssituationen lassen sich zur Sprachförderung nutzen und welche Rollen spielen Lieder, Verse und Fingerspiele?

Mitgebrachte Fallbeispiele und bewährtes Liedgut sind sehr willkommen!

Jedes Kind hat sein eigenes Zeitmaß

Ein Seminar zur Kleinkindpädagogik Emmi Piklers

Kursnummer: 122-TW3

Fr., 28.09.2012 / 17:00–21:00 Uhr

Sa., 29.09.2012 / 09:00–17:30 Uhr / 15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Kursleitung: **Michaela Mans-Scheffczyk**, Diplom Sozialpädagogin, Fachberaterin für Kindertagesstätten und freie Referentin zur Elementar- und Krippenpädagogik

„Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt. Wenn wir ihm bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung das Wichtigste ist. Ein Kind, das durch selbständige Experimente etwas erreicht, erwirbt ein ganz andersartiges Wissen als eines, dem die Lösung fertig geboten wird.“ (Dr. Emmi Pikler)

Die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler gründete 1946 das Säuglingsheim „Loczy“ in Budapest. Ihre grundsätzliche Ausgangshaltung bestand darin, einen Säugling, der klein und hilfsbedürftig auf die Welt kommt, von Anfang an als vollwertigen, verständigen und aktiven Menschen zu sehen. Auf dieser Grundhaltung entwickelte sie die in der Pikler-Pädagogik wesentlichsten Säulen, nämlich „die achtsame Pflege“, „die autonome Bewegungsentwicklung“ und „das freie Spiel“.

Ihre für diese Zeit außergewöhnliche Arbeitsweise bezüglich der Pflege und der Entwicklungsbegleitung kleiner Kinder hat in der Fachöffentlichkeit so große Anerkennung hervorgerufen, dass Emmi Pikler heute in einer Reihe mit weltbekannten Pädagogen genannt wird. In der modernen Arbeit mit kleinen Kindern in Krippen und Kindertagespflegestellen gewinnen die Erkenntnisse Piklers deshalb immer mehr an Bedeutung.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Arbeit Emmi Piklers, den wesentlichen Inhalten der Pikler-Pädagogik und praktischen Anregungen, wie diese einfach in die Praxis jeder Kindertagespflegestelle integriert werden können.

Bim, bam, bommel – die Katze schlägt die Trommel

Kursnummer: 122-TW4

Sa., 13.10.2012 / 10:00–17:00 Uhr

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Sa., 20.10.2012 / 10:00–16:00 Uhr / 15 UE

Ort: Musikraum Bunsenstr. 7a (Parkmöglichkeit in der Bunsenstr.)

Kursleitung: **Gun Berit Beensen**, Diplom Musiktherapeutin

„Es gibt keine unmusikalischen Kinder. Musikalität ist – gerade was kleine Kinder betrifft – zunächst nichts anderes als die Fähigkeit, von der Musik berührt zu werden.“ (D. Kreuzsch-Jacob)

Es gibt wohl kaum ein Kind, das sich nicht in irgendeiner Weise von Klängen und Geräuschen faszinieren lässt. Je früher wir die Kinder an die Musik heranzuführen, umso nachhaltiger können wir diese angeborene Musikalität aufgreifen und fördern.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Frage auseinandersetzen, warum Musik so wichtig für die frühkindliche Entwicklung ist und wie die musikalische Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren verläuft. Vor allem aber wollen wir viele musikalische Anregungen für den Alltag in der Tagespflege ausprobieren: wir werden einige neue Lieder, Fingerspiele und Kniereiter kennen lernen, bekannte und weniger bekannte Instrumente entdecken, rhythmische Spiele und Sprüche ausprobieren, unseren Körper als Klanginstrument erforschen, Klanggeschichten vertonen und eine Trommel für die Kindergruppen basteln.

Für die Teilnahme an dieser Fortbildung sind keine musikalischen Vorkenntnisse notwendig!

Der 2. Termin wird im Musikraum der „Musikalischen Frühförderung“ stattfinden.
Die Materialkosten für den Trommelbau betragen 5,-€.

„Man kann nicht nicht kommunizieren!“ Kursnummer: 122-TW5

Fr., 09.11.2012 / 17:00–21:00 Uhr
Sa., 10.11.2012 / 09:00–17:30 Uhr / 15 UE
Ort: Seminarraum Waageplatz 8a
Kursleitung: **Christian Sturhan**, Pädagoge MA, Gestalttherapeut

Paul Watzlawick (Kommunikationswissenschaftler) vertritt mit diesem Zitat die Position, dass, sobald sich zwei Personen wahrnehmen, sie auch miteinander kommunizieren. Demnach hat jedes Verhalten auch einen kommunikativen Charakter, ob nonverbal oder verbal.

Mit dieser Grundannahme wollen wir in dem Kurs die eigene Kommunikation beleuchten, uns darüber verständigen, was eine gute und klare Kommunikation ausmacht, wo schnell Missverständnisse auftauchen und wie wir in diesem Feld unsere Fähigkeiten weiterentwickeln und verbessern können. Immer wieder sind Tagesmütter und Tagesväter darin gefordert, konfliktrträgliche Gesprächssituationen mit Eltern und Behörden zu meistern.

Anhand von konkret ausgewählten Situationen, theoretischen Informationen (z.B. aus der Neurobiologie, Kommunikationstheorie, Sozialpsychologie) und Fallbeispielen soll es darum gehen, exemplarisch zu verstehen, an welcher Stelle zum Beispiel ein Konflikt entstanden ist, wie es dazu gekommen ist und was hilft diesen aufzulösen und in Zukunft zu vermeiden.

Eingeladen sind alle Tagesmütter und Tagesväter, die Interesse daran haben, sich selbst zu reflektieren, ihren kommunikativen Stil weiterzuentwickeln und an dem spannenden Thema der zwischenmenschlichen Verständigung zu arbeiten.

Entspannen, Auftanken, Kraft holen Kursnummer: 122-TW6

jeweils Montags, den 19.11. / 26.11. / 03.12. / 10.12.2012 und einen fünften Termin nach Absprache
19:00–21:15 Uhr / 3 UE pro Abend / 15 UE
Ort: Seminarraum Waageplatz 8a
Kursleitung: **Marianne Wiedemann**, Lehrerin

Schlagwörter, die nicht nur für jede Tagespflegeperson sehr wichtig sind. Sie benötigt – wie auch die Kinder – Zeiten der Stille, des Loslassens und Regenerierens.

Dieser Kurs bietet über die Methoden Atemtechniken, Stilleübungen und Körperwahrnehmungen drei Schwerpunkte an:

- Er gibt Hilfen Belastungen wie Stress, Wut, Angst usw. sofort aufzulösen.
- Er bindet Kinder in gemeinsame Entspannungs-, Energieübungen und Traumreisen ein.
- Er zeigt Tagespflegepersonen Wege auf, sich nach der Arbeit von belastenden Energien zu befreien, Geist und Muskulatur zu entspannen und neue Kraft und Wohlbefinden zu tanken.

Eine Teilnahmebescheinigung wird nur ausgestellt, wenn alle 5 Termine wahrgenommen werden. Der Kurs ist offen für Tagespflegepersonen, die bereits den Einführungskurs gemacht haben, sowie auch für neue interessierte Tagesmütter und Tagesväter, da es nochmals eine Einführung gibt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt, bitte Socken, Decke und ein kleines Kissen mitbringen.

Entwicklungsbegleitung, Beobachtung und Dokumentation in der Kindertagespflege

Kursnummer: 122-TW7

Fr., 23.11.2012 / 17:00–21:00 Uhr

Sa., 24.11.2012 / 09:00–17:30 Uhr / 15 UE

Ort: KVHS Duderstadt, Marktstr. 75

Kursleitung: **Anja-Kremser-Hellwig**, Erzieherin und Pädagogin MA

Man sieht oft etwas hundert Mal, tausend Mal, ehe man es wirklich zum allerersten Mal sieht.
(Christian Morgenstern)

Jedes Kind hat sein eigenes Entwicklungstempo und seine ganz individuelle Art, sich die Welt zu erschließen. Es ist also völlig normal, dass gleichaltrige Kinder große Unterschiede in ihren sprachlichen, motorischen oder sozialen Fähigkeiten aufweisen können. Bei allen individuellen Unterschieden gibt es aber auch Kinder, die zu große Entwicklungsdefizite zeigen und die eine gezielte Förderung brauchen.

Aber wann ist ein Kind nur etwas langsamer und ab wann spricht man von einer Entwicklungsverzögerung? Als Tagesmutter oder Tagesvater verbringen Sie viel Zeit mit den Kindern und werden von besorgten Eltern sicher häufig zu Rate gezogen. Vielleicht gibt es aber auch den Fall, dass Sie sich als Tagespflegeperson um die Entwicklung des Kindes sorgen, die Eltern aber keine Probleme sehen (wollen)?

In diesem Kurs soll es darum gehen:

- Die verschiedenen Entwicklungsbereiche zu analysieren
- Die eigene Entwicklungsbeobachtung zu verbessern (mit Hilfe standardisierter Methoden/ Modelle wie z. B. der Entwicklungstabelle von Kuno Beller)
- Gemeinsam Spiele und Anregungen zu den unterschiedlichen Entwicklungsbereichen zu sammeln, zu spielen und kennen zu lernen
- Elterngespräche zum Thema Entwicklung einzuüben
- Verschiedene Förderangebote kennen zu lernen

Sehr gerne können eigene Fallbeispiele in den Kurs eingebracht werden.

Spielen macht Spaß!

Spielen heißt Entspannung, Lachen und Fröhlichkeit – Spielideen für ältere Kinder
Kursnummer: 122-TW8

Sa., 01.12.2012

Zeit: 09:00–15:00 Uhr / 7 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8

Kursleitung: **Andrea Ilse**, Diplom Pädagogin

In diesem Seminar wollen wir uns sehr praxisbezogen mit Spielmöglichkeiten für Kinder ab 6 Jahren beschäftigen. Obwohl es sich nicht um das „klassische Alter“ in der Kindertagespflege handelt, gibt es nicht wenige Kinder, die nach der Schule oder dem Hort von einer Kindertagespflegeperson betreut werden. Viele Kinder genießen es, wenn Erwachsene sich Zeit für sie nehmen, Interesse an ihnen zeigen und sich auf ein Spiel einlassen.

Im Spiel kommen Kreativität und Freude zum Ausdruck und bieten somit eine entscheidende Ausgleichsfunktion zum (Schul-) Alltag.

In diesem Seminar bekommen Sie Anregungen, wie z.B. auch Hausaufgaben spielerisch begleitet werden oder die Kinder durch Entspannungsspiele zur Ruhe kommen können.

Wir probieren ebenso verschiedene Spiele aus, die die Sinneswahrnehmung fördern und besprechen, dass Spielmöglichkeiten nicht immer mit großem Aufwand oder einem vorgefertigten Spielbrett verbunden sein müssen.

Wenn Sie eigene Spielvorschläge mitbringen, die sich im Alltag mit Kindern bewährt haben, so wollen wir diese gern aufnehmen.

Selbstsicherheit und Selbstbehauptung

Eine Fortbildung für Kinderfrauen

Kursnummer: 122-TW9

Sa., 08.12.2012

Zeit: 10:00–18:30 Uhr / 10 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8a

Kursleitung: **Margret Groß**, Diplom Sozialpädagogin, Kommunikationstrainerin

Als Kinderfrau arbeiten Sie im privaten Haushalt der Familie und bewegen sich damit im „intimen“ Bereich Ihres Arbeitgebers. Das kann zu Situationen führen, die Sensibilität und eine große Klarheit im Verhalten erfordern.

Wie beispielsweise verhalten Sie sich:

- wenn Sie Ihr Arbeitsraum völlig unordentlich und schmutzig vorfinden?
- Sie Arbeiten aufgetragen bekommen, die nicht Ihrem Aufgabenbereich entsprechen?
- wenn die Arbeitszeiten immer wieder geändert werden?
- eine Freundin der Familie zu Besuch ist und deren Kind selbstverständlich mitbetreut werden soll?

Wie können Sie solchen Situationen gelassen und angemessen begegnen?

Übungen und Gespräche tragen dazu bei:

- sich miteinander über den beruflichen Alltag auszutauschen und aufmerksam zu werden für die „Fallen“ im privaten Feld der Familie
- das Selbstwertgefühl und die innere Sicherheit zu stärken
- mutiger zu werden im Umgang mit Konflikten
- sich abgrenzen zu können und Nein zu sagen
- zu sich selbst zu stehen
- die eigenen Bedürfnisse und Wünsche ernst zu nehmen und zu vertreten.

Obwohl dieses Seminar sich in erster Linie an Kinderfrauen richtet, steht es natürlich auch für selbstständige Tagespflegepersonen offen.

Anmeldung zum Weiterbildungskurs

(Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name: _____ PLZ, Wohnort: _____

Vorname: _____ Telefon / Mobil: _____

Straße, Nr.: _____ E-Mail: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgenden Kurs an:
(Wichtig: Bitte verwenden Sie pro Kurs einen Anmeldebogen!)

Kursnummer: _____

Kursname: _____

Datum: _____

Bitte nennen Sie uns Ihre Bankverbindung

Institut: _____

BLZ: _____

Konto-Nr.: _____

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die Teilnahmebedingungen der Kindertagespflegebörse Göttingen (siehe Rückseite). Eine schriftliche Anmeldebestätigung wird nicht verschickt.

Ort / Datum

Unterschrift

(von Mitarbeitern der Kindertagespflegebörse auszufüllen)

Selbstzahler: ja nein Fremdfinanzierung durch: _____

Sonstiger Vermerk: _____

Zahlungseingang/Einzug

Datum: _____

Belegnr.: _____

KTN / KST _____

Projekt / KST:

Buchungsdatum:

Teilnahmebedingungen

1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich, per Postweg oder FAX.

2. Rücktritt

- Die Anmeldung ist verbindlich. Rücktritt nur schriftlich und nach Absprache mit Andrea Ilse möglich.
- Rücktrittskosten: Bei einer Absage innerhalb von 7 Tagen vor Kursbeginn fallen 5,- € Rücktrittsgebühren an. Können Sie im Falle einer Erkrankung eine Bescheinigung vom Arzt vorlegen, muss der Betrag nicht gezahlt werden. 15,- € Rücktrittsgebühren fallen an, wenn TeilnehmerInnen unentschuldig nicht erscheinen.
- Wir halten uns die Absage einer Veranstaltung aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit, Mindestteilnehmerzahl unterschritten, etc.) vor. In diesem Fall erfolgt eine schriftliche oder telefonische Benachrichtigung. Weitere Ansprüche Ihrerseits können nicht geltend gemacht werden.

3. Hausordnung

Es gelten die Hausordnungen der Unterrichtsstätten. In den Unterrichtsgebäuden darf nicht geraucht werden. Die Hinweise der Hausmeister sind zu beachten.

4. Haftung

Eine Haftung gegenüber den TeilnehmerInnen für Unfälle, Verluste und Beschädigungen von Gegenständen übernimmt die Kindertagespflegebörse Göttingen bzw. der Kindertagespflege Göttingen e. V. nicht.

5. Sonstiges

Die TeilnehmerInnen nehmen in eigener Verantwortung teil und machen aus eventuellen Folgen keinerlei Ansprüche geltend.

Informationen, die die TeilnehmerInnen während des Seminars über andere Teilnehmende erfahren, werden vertraulich behandelt.